

Hallo liebe Kinder!

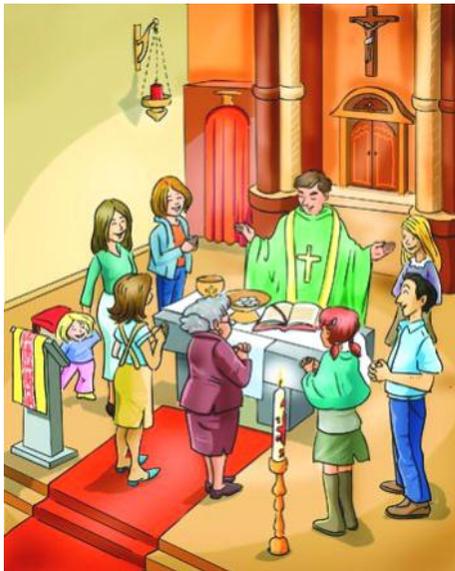
Wie ist es mit dem Himmelreich? Das wüsste jeder gerne aber niemand kann es uns genau sagen. Jesus gibt immer wieder Hinweise und Vergleiche. Die heutige Geschichte gefällt mir ganz gut. Das Himmelreich ist wie ein großes Fest, zu dem Gott einlädt. Da könnt ihr euch vorstellen, dass es gutes Essen gibt, vielleicht sogar Musik und viele Menschen die gemeinsam feiern. Natürlich sind wir noch nicht im Himmelreich, aber die Vorbereitungen gehen schon los. Gott fängt schon mit den Einladungen an. Wie er das macht? Er hat in der Bibel aufschreiben lassen, was wichtig ist. Er hat Jesus geschickt, damit er uns erzählt, wie wir mit Gott leben sollen. Wenn wir darauf hören und so leben, dann ist es so, als ob wir sagen: „Ja, Gott, ich mache mich auf den Weg zu deinem Fest. Dankeschön für deine Einladung!“

Euer Matthäus



Warum brauchen wir für das Fest ein Hochzeitskleid?

Mit dem Kleid ist nicht unser Gewand gemeint, das wir tragen, sondern die innere Einstellung zum Fest. Wenn ich irgendwo eingeladen bin und es interessiert mich nicht, oder ich mag gar nicht da sein, oder ich habe schlechte Laune, dann verbreite ich eine miese Stimmung um mich herum. Darum ist es wichtig, dass ich mich um eine gute und positive Einstellung bemühe.



Jeder Gottesdienst
ist ein kleines himmlisches
Hochzeitsmahl.

Folgen wir der Einladung
Jesu und sagen:

Ja, Herr, ich komme gern!

Nach Matthäus (Mt)

Jesus sagte: „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem König, der ein großes Fest feiern wollten, weil sein Sohn Hochzeit hatte. Er schickte seine Diener los, damit sie den Gästen Bescheid sagen sollten. Aber keiner kam. Da schickte er sie noch einmal los: ‚Sagt ihnen, dass das Fest vorbereitet ist, sie sollen kommen.‘ Aber alle Gäste hatten schon etwas anderes vor. Da wurde der König wütend und traurig. Er sagte den Dienern: ‚Ich habe das Fest vorbereitet. Aber die Gäste sind es nicht wert, dass man sie einlädt. Nun geht los. Holt alle Menschen, die ihr trifft zum Fest. Bringt sie von den Straßen, von überall her mit. Egal ob Böse oder Gute. Ich will ein Fest mit vielen Gästen feiern.‘ Als der König dann zum Fest ging, sah er sich die Gäste an. Einer hatte kein Hochzeitskleid an. Er fragte ihn: ‚Wo ist das Hochzeitskleid?‘ Der Mann wusste nichts zu sagen. Da war der König wütend, und ließ ihn hinauswerfen.“